

MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 27. April 2007

41. Stück

207. Curriculum für das Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport an der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Universität Innsbruck (Kundmachung laut folgender Anlage Seite 1 - 14)

Beschluss der Curriculum-Kommission an der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft vom 17. April 2007, genehmigt mit Beschluss des Senats vom 19. April 2007:

Auf Grund des § 25 Abs. 1 Z 10 des Universitätsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 120, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 74/2006 und des § 32 des Satzungsteils „Studienrechtliche Bestimmungen“, wiederverlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 03. Feber 2006, 16. Stück, Nr. 90, zuletzt geändert durch das Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 04. Dezember 2006, 7. Stück, Nr. 36, wird verordnet:

**Curriculum für das Bachelorstudium
Gesundheits- und Leistungssport**
an der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft
der Universität Innsbruck

§ 1 Qualifikationsprofil

- (1) Das Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport ist der Gruppe der naturwissenschaftlichen Studien zugeordnet.
- (2) Die steigende Bedeutung von Bewegung und Sport als präventive Maßnahme zur Erhaltung von Gesundheit, Fitness und Lebensqualität einerseits sowie der Stellenwert des Leistungssports in Wirtschaft und Gesellschaft andererseits erfordern wissenschaftlich fundierte Kenntnisse bei all jenen Personen, die in einschlägigen Berufsfeldern verantwortungsbewusst tätig sind. Im vorliegenden Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport sollen für beide Aufgabenbereiche die erforderlichen Grundkenntnisse und Qualifikationen vermittelt werden.
- (3) Einschlägige **Berufsfelder** bzw. Tätigkeitsbereiche, denen auch prospektiv hohe Gesellschaftsrelevanz zukommt, finden sich im Umfeld von Institutionen zur Gesundheitsprophylaxe, Gesundheitszentren, Rehabzentren, Sanatorien, Fitness-, Gesundheits- und Wellnesszentren, Betreuungseinrichtungen für spezielle Zielgruppen (Alkoholranke, Drogenabhängige, körperlich Behinderte, Fettleibige, postoperative Betreuung, Seniorenheime ...), Trainingszentren, Schulen mit sportlichem Schwerpunkt, im Bereich der Sportverwaltung, in Sportverbänden, Sportartikelindustrie, im Bereich des touristischen Sportangebots, in Sportstättenplanung, Personal Coaching, im Bereich der kommerziellen Sportanbieter und des betriebssportlichen Angebots usw.
Die erfolgreiche Tätigkeit in diesen Berufsfeldern erfordert die Fähigkeiten zur Konzeption von qualitätsgesicherten Programmen zur Erhaltung von Gesundheit und Verbesserung sportlicher Leistungsfähigkeit, zu Strategieentwicklung, Umsetzung und Controlling dieser Programme. Das Studium vermittelt dafür folgende **Schlüsselqualifikationen**:
 1. fachspezifische Kenntnisse in den Kerndisziplinen der Sportwissenschaft: Bewegungswissenschaft, Biomechanik, Trainingswissenschaft, Anatomie, Leistungsphysiologie, Sportpädagogik, Sportpsychologie, Sportsoziologie;

2. vertiefte Kenntnisse über Grundlagen, Diagnosen und Maßnahmen in zentralen Gesundheitsbereichen (Herz-Kreislauf, Stoffwechsel, Befindlichkeit, Bewegungs- und Stützapparat, Koordination, Immunsystem) sowie über spezielle Einschränkungen im Bewegungsbereich und Verhaltensauffälligkeiten; spezifische auf die Leistungs- und Belastungsfähigkeit angepasste Interventionsansätze werden theoretisch analysiert und in die Praxis umgesetzt (z.B. Haltungsgymnastik). Sie umfassen auch ausreichende Kenntnisse in Erster Hilfe und Maßnahmen bei Beschwerden und Verletzungen;
3. Kompetenz zur Konzeption und kritischen Analyse von präventiven Bewegungsprogrammen;
4. detaillierte Kenntnis der die sportliche Leistung bestimmenden Faktoren;
5. Kenntnis und situationsspezifische Anwendung der wesentlichen Verfahren der Leistungsdiagnostik und der grundlegenden Trainingsmethoden;
6. Erstellen kurz- und langfristiger Trainingspläne;
7. Beurteilung von Überlastungsschäden, Einfluss von Doping, Maßnahmen zur Prävention und Rehabilitation von Verletzungen bzw. Beschwerden, Einfluss von Ernährung, Klima und Höhe;
8. didaktische und organisatorische Qualifikationen im Umgang mit Leistungs- und Gesundheitssportlern;
9. Fähigkeit und Bereitschaft zum eigenständigen Wissenserwerb (inkl. EDV- und Fremdsprachenkenntnisse);
10. Erfahrung und Leistungsfähigkeit im Sport.

§ 2 Umfang und Dauer

Das Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport umfasst 180 ECTS-Anrechnungspunkte (im Folgenden: 180 ECTS-AP; ein ECTS-Anrechnungspunkt = 25 Arbeitsstunden).

Das entspricht einer Studiendauer von sechs Semestern.

§ 3 Ergänzungsprüfung

- (1) Zulassungsvoraussetzung für das Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport ist die positive Beurteilung der Ergänzungsprüfung für den Nachweis der körperlich-motorischen Eignung.
- (2) Die Ergänzungsprüfung ist in Form von motorischen Leistungstests und einer sportmedizinischen Leistungs- und Belastungsanalyse durchzuführen.
Die erforderlichen Leistungen sind von der Fakultätsstudienleiterin oder vom Fakultätsstudienleiter festzulegen und bekannt zu machen.

§ 4 Lehrveranstaltungsarten

- (1) Vorlesung (VO): Lehrveranstaltung mit überwiegender Präsentation fachspezifischer Inhalte durch die Leiterin oder den Leiter; Diskussion der Inhalte unter Einbindung der Studierenden; Literaturpräsentation und -kritik.
- (2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter:
 1. Proseminar (PS): Einblick in systematische Ordnung, grundlegende Literatur, grundlegende Forschungsmethoden und Arbeitsmittel der Sportwissenschaften unter betonter Einbindung der Studierenden (Reflexion, Bearbeitung einfacher Themen); Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten; exemplarische Problemlösung unter Einbeziehung von Referaten und Diskussion.
Teilungsziffer: 25

2. Seminar mit Bachelorarbeit (SE): Lehrveranstaltung zur Bearbeitung von Fachthemen nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten.
Teilungsziffer: 20
3. Kurse (KU): Lehrveranstaltungen zur Vermittlung der sportlichen Leistungsfähigkeit und des Verständnisses präventiver- und trainingsspezifischer Erkenntnisse und methodischer Aspekte. Die Beurteilung erfolgt durch eine theoriegeleitete und praktische Prüfung.
Teilungsziffer: 12-20 (je nach Sicherheitsaspekt, rechtlichen und organisatorischen Bedingungen)
4. Übungen (UE): Lehrveranstaltungen zur Veranschaulichung, zum Verständnis und zur Anwendung sportwissenschaftlicher Inhalte.
Teilungsziffer: 20
5. Exkursionen (EX): Lehrveranstaltungen, deren Inhalte außerhalb der Universität bzw. außerhalb des Universitätsstandortes vermittelt werden (Alpinsport).
Teilungsziffer: 12-20 (je nach Sicherheitsaspekt, rechtlichen und organisatorischen Bedingungen)
6. Vorlesung mit Übung (VU): Lehrveranstaltungen, die zum besseren Verständnis der Inhalte der Vorlesung Beispiele von praktischer Anwendung und Übungsmöglichkeit enthalten.

§ 5 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Nach folgenden Gesichtspunkten ist vorzugehen (Reihung):

1. Studierende des Bachelorstudiums Gesundheits- und Leistungssport
2. Losentscheidung

§ 6 Pflichtmodule

Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von 180 ECTS-AP zu absolvieren:

		Art d.LV	SST	ECTS- AP
1. Modul 1	Studieneinführung Gesundheits- und Leistungssport		5	10
Lernziele	Kenntnis und Benützung sportwissenschaftlicher Informationsquellen (Bibliotheken, Datenbanken ...); Kenntnis und Realisierung von Literaturrecherchen zu sportwissenschaftlichen Themen; Kenntnis und inhaltliche Abgrenzungen sportwissenschaftlicher Teildisziplinen unter bes. Aspekt des Gesundheits- und Leistungssports; Kenntnis und praktische Anwendung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens; Kenntnis und Verständnis unterschiedlicher Bewegungskulturen in der Geschichte der Menschen			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Einführung in den Gesundheitssport: inhaltliche Analysen und Strukturierung der Prävention, epidemiologische Studien, Interventionsmodelle	VO	1	1,5
	b) Einführung in den Leistungssport: terminologische Grundlagen; Analyse des Trainingsprozesses; Faktoren sportlicher Leistung; Einführung in Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Grundlagen motorischer Prüfverfahren	VO	1	1,5
	c) Geschichte des Sports: Einblick in die Entstehung und kulturelle Verankerung des Sports in der Geschichte der Menschen; ethische, geschlechtsspezifische, religiöse und wirtschaftliche Aspekte	VO	1	2
	d) Einführung in die Sportwissenschaft: Forschungsgegenstand und Systematik der Sportwissenschaft, Einführung in Forschungsmethoden, Literaturrecherche, formale Richtlinien wissenschaftlicher Arbeiten	PS	2	5
Anmeldevorausss.:	keine			
2. Modul 2	Anatomie/Physiologie		6	10
Lernziele	eingehende Kenntnisse über Aufbau und Funktion des menschlichen Organismus unter spezieller Berücksichtigung von <ul style="list-style-type: none"> • sportmotorischer Leistungsfähigkeit und Training • Reifung und Altern • Umwelt und Ernährung 			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Funktionelle Anatomie: aktiver und passiver Bewegungsapparat, Atmungs- und Kreislauforgane, Nervensystem, Sinnesorgane; Adaptationsprozesse; Zusammenspiel anatomischer Strukturen bei Alltags- und Sportbewegungen	VO	3	5
	b) Leistungsphysiologie: Funktion von Muskulatur, Skelett, Atmung, Herzkreislaufsystem, Nervensystem, Sinnes-, Verdauungs-, Harn- und Geschlechtsorgane unter dem Aspekt der sportlichen Leistung; Anpassungsprozesse bei Belastungen und Training; Grundlagen von Leistungstests	VO	3	5
Anmeldevorausss.:	keine			

3. Modul 3	Sportsoziologie/Sportpsychologie		4	7,5
Lernziele	Kenntnis und kritische Beurteilung der Beziehungen, Bewertungen und Verankerung des Sports in Gesellschaft, Kultur und Politik; Beurteilung sozialer Funktionen und Strukturen im Sport; Kenntnis der vielseitigen psychischen Prozesse im Sport: Wahrnehmungsprozesse, Denkprozesse, emotionale Prozesse und ihre Auswirkungen auf sportliches Handeln und Leistungsfähigkeit, kritische Einschätzung des Einflusses sportlichen Handelns auf die psychische Verfassung des Menschen			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Sportsoziologie: Beziehungen und gegenseitige Beeinflussung von Sport und Gesellschaft/Kultur; soziale Prozesse und Strukturen im Sport; Sportpartizipation aus Geschlechterperspektive; Methoden empirischer Sozialforschung b) Sportpsychologie: psychische Prozesse im sportlichen Handeln; Systematik und Forschungsmethoden der Sportpsychologie; Auswirkungen sportlichen Handelns auf Psyche und Persönlichkeit; Grundtechniken der Psychoregulation	VO VO	2 2	3,5 4
Anmeldevorausss.:	keine			
4. Modul 4	Bewegungswissenschaft		3	7,5
Lernziele	Kennen und Verstehen von Struktur und Inhalt der Bewegungswissenschaft; Kenntnis der biologischen Grundlagen der Bewegung; Anwendung der Forschungsmethoden der Bewegungswissenschaft; Kenntnis der Modelle der motorischen Steuerung und Regelung; Kenntnis der Prinzipien menschlicher Motorik; Kenntnisse motorischer Fähigkeiten, motorischer Fertigkeiten und Bewegungseigenschaften; Kenntnisse zum motorischen Lernen			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	Bewegungswissenschaft: Grundsatzfragen und Begriffliches; neuromuskuläre Grundlagen; motorische Steuerung und Regelung; motorischer Lernprozess; motorische Eigenschaften/Fähigkeiten	VU	3	7,5
Anmeldevorausss.:	positive Beurteilung der Module 1 und 2			
5. Modul 5	Ergänzende medizinische Grundlagen		3	5
Lernziele	Kenntnis und Beurteilung der vielfältigen gesundheitlichen Beeinflussungsmöglichkeiten des menschlichen Organismus im Feld des Sports durch Umwelt und Verhalten: theoretische und praktische Kenntnisse der Ersten Hilfe bei Unfällen und Notfällen			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Immunsystem/Infektionskrankheiten und Sport: positive und negative Einflussmöglichkeiten von Bewegung und Umwelt auf Gesundheit und Krankheit b) Erste Hilfe: Kenntnis der Entstehung und Erstbehandlung von lebensbedrohlichen Zuständen sowie typischer Sportunfälle; praktische Erfahrung in helfenden Maßnahmen	VO VU	1 2	2 3
Anmeldevorausss.:	positive Beurteilung der Module 1 und 2			

6. Modul 6	Empirische Methoden		3	7,5
Lernziele	Kenntnis sportwissenschaftlicher Forschungsmethoden; Erstellen einfacher Designs empirischer Untersuchungen; Kompetenz in der Anwendung datenspezifischer Analysemethoden			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	Empirische Methoden in der Sportwissenschaft: Gegenstand empirischer Untersuchungen in der Sportwissenschaft, Untersuchungsplanung, Gütekriterien der Datenerhebung, Methoden der beschreibenden Statistik, grundlegende Methoden der schließenden Statistik (Stichproben, Signifikanzprüfung)	PS	3	7,5
Anmeldevorausss.:	positive Beurteilung der Module 1, 2 und 4			
7. Modul 7	Trainingswissenschaft		3	7,5
Lernziele	Kenntnis, Verständnis und Verhandlungskompetenz im Trainingsprozess motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten bei unterschiedlichen Zielgruppen; Fähigkeit zur kritischen Analyse und Anwendung theoretischer Kenntnisse der Trainingswissenschaft in der praktischen Anwendung im Trainingsalltag			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	Trainingswissenschaft: biologische Grundlagen für positive und negative Belastungsreaktionen der verschiedenen Organsysteme als Basis für die praktische Trainingsgestaltung, Trainingsmethoden der motorischen Grundbeanspruchungen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit, Trainingsmethoden im Techniktraining, Grundlagen taktischer Aspekte im Sport, Grundlagen der Trainingsplanung bzw. -steuerung	VO	3	7,5
Anmeldevorausss.:	positive Beurteilung der Module 1, 2 und 4			
8. Modul 8	Angewandte Trainingswissenschaft		7	12,5
Lernziele	Kenntnis von Verfahren und Methoden der allgemeinen und sportartspezifischen Leistungsdiagnostik; Kenntnis der Besonderheiten im Nachwuchsleistungssport; EDV-unterstützte Analyse von Bewegungstechniken; Vermittlung von Kompetenzen zur Planung, Gestaltung und Durchführung von Übungs- und Trainingseinheiten im Hochleistungs-, Fitness- u. Gesundheitssport; Interpretation leistungsdiagnostischer Daten und Erstellung individueller Trainingsempfehlungen in unterschiedlichen Zielgruppen; Kenntnisse über weiterführende trainingswissenschaftliche Fragestellungen in ausgewählten Sportarten			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Fitnesstraining: praktische Durchführung der grundlegenden Trainingsmethoden zur Verbesserung motorischer Fähigkeiten; Planung von Trainingseinheiten im Breiten- und Leistungssport, Kennenlernen und praktische Erfahrung von einschlägigen Trainingsübungen und -geräten	UE	2	3
	b) Angewandtes Training: allgemeine und sportartspezifische Leistungsdiagnostik sportmotorischer leistungsbestimmender Faktoren; langfristige Trainingsplanung im Nachwuchsleistungssport, Talenterkennung und -förderung; Ausarbeitung von lang-, mittel- und kurzfristigen Trainingsplänen; Erstellen von Trainingsbüchern	UE	3	5
	c) Angewandte Leistungsphysiologie: Vertiefung physiologischer Grundlagen motorischer Leistungs-	VU	2	4,5

	fähigkeit; Vorbereitung und Durchführung standardisierter, moderner Testverfahren in Kleingruppen; Evaluierung der Testergebnisse und Erarbeitung individueller Trainingsempfehlungen			
Anmeldevorausss.:	positive Beurteilung der Module 1-4 und 7			
9. Modul 9	Sportpädagogik		5	10
Lernziele	Kennen und Verstehen der Problemfelder und Gliederung der Sportpädagogik; Kenntnis der fachwissenschaftlichen Grundbegriffe und Forschungsmethoden; Kenntnis und Beurteilung soziokultureller und anthropologischer Grundlagen sportpädagogischer Zielsetzungen und deren Rechtfertigung; Fähigkeit der Analyse und pädagogische Bewertung sportlicher Handlungen; Kenntnis der anthropologischen Merkmale sportlichen Handelns in der gesamten Lebensspanne, Fähigkeit der Erstellung alters-, geschlechts- und leistungsorientierte Sport- und Bewegungsangebote			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Sportpädagogik: Problemkreise und Forschungsmethoden; Analyse und pädagogische Rechtfertigung sportlichen Handelns; sportpädagogische Institutionen und Maßnahmen	VO	2	4
	b) Anthropologische Grundlagen des Sports: sportrelevante, körperbauliche, motorische, psychische und soziale Merkmale und deren Entwicklung im Laufe des Lebens; Ableitung alters- und geschlechtsspezifischer Bewegungs- und Sportangebote (Lerninhalte)	VU	3	6
Anmeldevorausss.:	positive Beurteilung der Module 1, 2 und 4			
10. Modul 10	Angewandte Sportpsychologie/-soziologie		4	7,5
Lernziele	Fähigkeit zur Anwendung sportpsychologischer und sportsoziologischer Kenntnisse im Leistungs- und Gesundheitssport; Kenntnis und Anwendung sportspezifischer Motivations-, Kognitions- und Emotionstheorien; Einsatz sportpsychologischer und sportsoziologischer Diagnostik und Interventionstechniken im Gesundheits- und Leistungssport			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Sozialpsychologische Grundlagen des Sports: soziale Einstellungen und Stereotype, Gruppenstruktur, sozialer Status, Führungsstile, Faktoren der Gruppenleistung, soziales Commitment, soziale Unterstützung, Interaktionen	VO	2	4
	b) Psychoregulative Techniken: Zielsetzungen, Prinzipien und Modelle psychoregulativer Techniken und deren Anwendung; Diagnoseverfahren, Erstellung von Leistungsprofilen; spezifische psychoregulative Techniken	VU	2	3,5
Anmeldevorausss.:	positive Beurteilung der Module 1 und 3			

11. Modul 11	Biomechanik		3	7,5
Lernziele	Kenntnis und Verstehen von Struktur und Inhalt der Biomechanik Kinematische und kinetische Grundkenntnisse; Anwendung von biomechanischen Untersuchungsmethoden im Sport; Kenntnis der mechanischen Eigenschaften von Knochen, Knorpel, Sehnen, Bändern und Muskeln; Kenntnisse zur Belastung des Bewegungsapparates bei sportlichen Aktivitäten und zur Verletzungsbiomechanik; Kenntnisse zu biomechanischen Aspekten der sportlichen Leistung			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	Biomechanik: Definition, Gliederung und Aufgaben der Biomechanik des Sports; biomechanische Merkmale und Untersuchungsmethoden im Sport; Biomaterialien; Biomechanik von Sportverletzungen; biomechanische Aspekte der sportlichen Leistung	VU	3	7,5
Anmeldevoraussetzungen:	positive Beurteilung der Module 1, 2 und 4			
12. Modul 12	Prävention: Bewegungsapparat/Sensomotorik		7	12,5
Lernziele	epidemiologische Kenntnisse von Schwächen, Schäden und Verletzungen am Stütz- und Bewegungsapparat, Kenntnis von Bewegungsdefiziten und Bewegungsstörungen aus neurophysiologischer und motopädagogischer Sicht, Kenntnis präventiver Wirkungen und Angebote von Bewegung und Sport bei Defiziten im Bereich des Stütz- und Bewegungsapparates			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Haltungsschwächen/-schäden: epidemiologische Aspekte zu Haltungsschwächen und Haltungsschäden unter besonderer Berücksichtigung des Bewegungsmangels bzw. von Fehlbelastungen; präventive Wirkungen von Bewegung und Sport unter dem Aspekt der Funktionalität des Bewegungsapparates	VO	1	1,5
	b) Haltungsförderung: Verfahren der Befunderhebung muskulärer Defizite (Maximalkrafttests, Muskelfunktionstests); präventive Trainingsmethoden (Kräftigungs-, Koordinations- und Dehnungsmethoden) und Bewegungsstrategien zur Vorbeugung/Verbesserung von Schwächen oder Überbeanspruchung; spezielle Programme für wichtige Problembereiche (z.B. Varianten der Rückenschule)	UE	2	3,5
	c) Belastungsschäden/Sportverletzungen: Belastung und Belastbarkeit des Stütz- und Bewegungsapparates bei sportlichen Aktivitäten; epidemiologische Aspekte zu Sportverletzungen mit besonderer Berücksichtigung typischer Verletzungsmechanismen; präventive und rehabilitative Maßnahmen	VU	1	2
	d) Sensomotorik/Motopädagogik: Ursachen von Bewegungsstörungen und deren neurophysiologische Charakterisierung; spezielle präventive Bewegungsprogramme im Rahmen der Rehabilitation unter besonderer Beachtung der Frühförderung; Konzept der Motopädagogik mit umsetzungsorientierten praktischen Beispielen für ausgewählte Zielgruppen	VU	2	3,5
	e) Biomechanisch – orthopädische Grundlagen: Analysen und präventive Maßnahmen bei speziellen Belastungen (Zug, Druck, Torsion) und grundlegenden Bewegungen	VU	1	2

	bzw. Techniken im Freizeit- und Leistungssport hinsichtlich auftretender Kräfte auf den Bewegungs- und Stützapparat			
Anmeldevorausss.:	positive Beurteilung der Module 1, 2, 4, 5 und 7			
13. Modul 13	Prävention: Herzkreislauf/Atmung/Stoffwechsel		5	10
Lernziele	eingehende Kenntnis epidemiologischer Daten von Herzkreislauf-, Atemwegs- und Stoffwechselerkrankungen und ihrer Ursachen; Kenntnis grundlegender präventiver und therapeutischer Maßnahmen; Fähigkeit der praktischen Planung und Realisierung von Präventivprogrammen; kritische Beurteilung von Trends im Präventivangebot unterschiedlicher Anbieter			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Herzkreislauf/Atmung: Epidemiologie der Herzkreislauf- und Atemwegserkrankungen; präventive und therapeutische Maßnahmen; Diagnoseverfahren	VU	2	4
	b) Stoffwechsel: Epidemiologie der Stoffwechselerkrankungen, Ursachen, präventive und therapeutische Maßnahmen, Diagnoseverfahren	VU	2	3,5
	c) Ernährung im Sport: Auswirkung von unterschiedlichen Nahrungsmitteln und Ernährungsgewohnheiten auf sportliche Leistungsfähigkeit und Training	VO	1	2,5
Anmeldevorausss.:	positive Beurteilung der Module 1, 2, 4 und 7			
14. Modul 14	Seminar mit Bachelorarbeit: Gesundheitssport/Leistungssport		2	10
Lernziele	Kompetenz zur schriftlichen Ausarbeitung einer einschlägigen Problemstellung nach den geltenden wissenschaftlichen Richtlinien und Präsentation der Ergebnisse;			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	Bachelorseminar: Gesundheits- und Leistungssport: Bearbeiten eines Problemfeldes aus den Modulen 1-13	SE	2	10
Anmeldevorausss.:	positive Beurteilung der Module 1-4, 6-9, 11-13, vier Module aus Theoriegeleitete Praxis			
15. Modul 15	Didaktische Übungen		4	7,5
Lernziele	Kenntnis und Realisierung von Bewegungs- und Trainingsprogrammen bei unterschiedlichen Zielsetzungen und Zielgruppen nach didaktischen Richtlinien; Kenntnis und Beurteilung von Wahrnehmungsprozessen in der Kommunikation, kommunikative Kompetenz; Kenntnis und Beurteilung von Strukturen und Entscheidungsprozessen in sportwissenschaftlichen Anwendungs- und Berufsfeldern			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Didaktische Übungen: didaktische Richtlinien zur Realisierung von Bewegungs- und Trainingsprogrammen bei unterschiedlichen Zielgruppen	UE	1	1
	b) Kommunikationstraining: Kennenlernen von Wahrnehmungs- und Kommunikationsprozessen, Aneignung kommunikativer Kompetenzen	PS	2	2
	c) Anwendung von Präventiv- und Trainingsprogrammen: Planung, Erprobung, Anwendung und Evaluierung präventiver und trainingsspezifischer Maßnahmen und Programme in selbstständiger Arbeit	VU	1	4,5
Anmeldevorausss.:	positive Beurteilung der Module 1, 2, 4-7, 9, 12, 13, fünf Module aus dem Block Theoriegeleitete Praxis (Module 16-21)			

16. Modul 16	Theoriegeleitete Praxis Skilauf		4	7,5
Lernziele	Kenntnis und didaktische, bewegungs- und trainingswissenschaftliche Analysen von grundlegenden motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Eigenrealisation; Beherrschen der wichtigen Techniken; Einschätzen von Gefahren; kritische Beurteilung von Sportgeräten			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Skilauf: Verbessern des Leistungsniveaus, Methodik und Bewegungslehre, Verhalten im alpinen Gelände, Schnee- und Lawinenkunde	EX	2	4
	b) Snowboard: Beherrschen der sportlichen Technik, Verbessern des Leistungsniveaus, Einschätzen von Gefahren	EX	1	2
	c) Skilanglauf: Beherrschen der sportlichen Technik, Verbessern des Leistungsniveaus, Einschätzen von Gefahren	EX	1	1,5
Anmeldevorausss.:	positive Beurteilung der Module 1, 2, 4 und 7			
17. Modul 17	Theoriegeleitete Praxis Alpinsport		5	7,5
Lernziele	Kenntnis und didaktische, bewegungs- und trainingswissenschaftliche Analysen von grundlegenden motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Eigenrealisation; Beherrschen der wichtigen Techniken; Einschätzen von Gefahren; kritische Beurteilung von Sportgeräten			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	Nach Wahl eine Lehrveranstaltung im Ausmaß von 3,5 ECTS-AP:			
	a) Tourenski: Erfahren der konditionellen und technischen Anforderungen, Verbesserung des Leistungsniveaus, Tourenplanung, Einschätzen von Gefahren	EX	2	3,5
	b) Alpinkurs: Erfahren der konditionellen und technischen Anforderungen, Verbesserung des Leistungsniveaus, Tourenplanung, Einschätzen von Gefahren	EX	2	3,5
	Nach Wahl weitere Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 4 ECTS-AP:			
	c) Eislauf/Inlineskaten: Verbesserung des Leistungsniveaus, Technikanalyse, Kenntnis von Gefahren und Sicherheitsaspekten	KU	2	2
	d) Klettern: Kenntnis der Klettertechniken, Sicherheitsaspekte, Verbesserung des Leistungsniveaus	KU	1	1
e) Bergwandern: Erfahren der konditionellen und ausrüstungsspezifischen Anforderungen, Verbesserung des Leistungsniveaus, Tourenplanung, Einschätzen von Gefahren	EX	1	2	
f) Trends im Alpinsport: Einblick in neue Trends im Alpinsport, Verbesserung des Leistungsniveaus, Aspekte der Ausrüstung und Sicherheit	KU	1	1	
Anmeldevorausss.:	positive Beurteilung des Moduls 16			

18. Modul 18	Theoriegeleitete Praxis Ballspiele/Bewegungsspiele		6	10
Lernziele	Kenntnis und didaktische, bewegungs- und trainingswissenschaftliche Analysen von grundlegenden motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Eigenrealisation; Beherrschen der wichtigen Techniken; Einschätzen von Gefahren; Regelkenntnisse, Spielleitung			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	Nach Wahl Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 10 ECTS-AP: a) Fußball: konditionelles, technisches und taktisches Leistungsniveau; Regelkunde b) Volleyball: konditionelles, technisches und taktisches Leistungsniveau; Regelkunde c) Basketball: konditionelles, technisches und taktisches Leistungsniveau; Regelkunde d) Handball: konditionelles, technisches und taktisches Leistungsniveau; Regelkunde e) Bewegungsspiele: Kennenlernen der Vielfalt von Bewegungsspielen, kooperative Spiele, Spielgedanken, Organisation	KU KU KU KU KU	2 2 2 2 2	3,5 3,5 3,5 3,5 3
Anmeldevorausss.:	keine			
19. Modul 19	Theoriegeleitete Praxis Grundsportarten		7	10
Lernziele	Kenntnis und didaktische, bewegungs- und trainingswissenschaftliche Analysen von grundlegenden motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Eigenrealisation, Wettkampfbestimmungen; Beherrschen der wichtigen Techniken; Einschätzen von Gefahren; kritische Beurteilung von Sportgeräten			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Schwimmen: Kenntnis der Schwimmtechniken, Verbesserung des Leistungsniveaus, bewegungs- und trainingspezifische Analysen b) Turnen: Kenntnis der Techniken und Fertigkeiten, Verbesserung des Leistungsniveaus, Aspekte des Sicherns und Helfens c) Leichtathletik: Leistungsniveau in Lauf-, Sprung- und Wurf-Stoßdisziplinen, Technikanalysen, Trainingsmethoden	KU KU KU	2 3 2	3 4,5 2,5
Anmeldevorausss.:	keine			

20. Modul 20	Theoriegeleitete Praxis: Freizeitsportarten		4	5
Lernziele	Kenntnis und didaktische, bewegungs- und trainingswissenschaftliche Analysen von grundlegenden motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Eigenrealisation; Beherrschen der wichtigen Techniken; Einschätzen von Gefahren; kritische Beurteilung von Sportgeräten			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Rückschlagspiele: technisches und taktisches Leistungsniveau, Varianten	KU	1	1,5
	b) Beachvolleyball: technisches und taktisches Leistungsniveau, Varianten	KU	1	1
	c) Wasserspringen: Grundschule und einfache Fertigkeiten aus allen Sprunggruppen vom 1m- und 3m-Brett und von der 3m-Plattform	KU	1	1,5
	d) Mountainbike: technisches und taktisches Leistungsniveau, Varianten, Gefahren/Sicherheitsaspekte	KU	1	1
Anmeldevoraussetzungen:	keine			
21. Modul 21	Theoriegeleitete Praxis: Gymnastik/Bewegungserfahrung		5	7,5
Lernziele	Kenntnis und didaktische, bewegungs- und trainingswissenschaftliche Analysen von grundlegenden motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Eigenrealisation; Beherrschen der wichtigen Techniken; Einschätzen von Gefahren; kritische Beurteilung von Sportgeräten			
Lehrveranstaltungen/ Inhalte	a) Fitnessgymnastik mit Musik: Verbesserung motorischer Fähigkeiten, Einbau von Musik in die Bewegungsgestaltung Nach Wahl weitere Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 5 ECTS-AP:	KU	2	2,5
	b) Rhythmisch- tänzerische Gymnastik: Bewegungsgestaltung nach Rhythmen und Musik, Tänze	KU	2	2,5
	c) Fernöstliche Bewegungskulturen: Kennenlernen und Erfahren fernöstlicher Bewegungskulturen	KU	2	2,5
	d) Wassergymnastik: Kennenlernen und praktische Durchführung von Grundelementen der Wassergymnastik, Analyse der Auswirkungen auf die Gesundheit	KU	1	1
	e) Entspannungstechniken: Kenntnis und praktische Realisierung grundlegender Entspannungstechniken	KU	1	1,5
Anmeldevoraussetzungen:	keine			
	Gesamt		95	180

§ 7 Studieneingangsphase

Die Studieneingangsphase umfasst die Module 1 und 2. Sie sind im ersten Semester zu absolvieren.

§ 8 Bachelorarbeit

Das Thema der Bachelorarbeit ist aus den Modulen 1 bis 13 zu entnehmen. Die Arbeit ist bis zum Ende der Lehrveranstaltung bei der Lehrveranstaltungsleiterin oder dem Lehrveranstaltungsleiter in schriftlicher und elektronischer Form einzubringen.

§ 9 Prüfungsordnung

- (1) Die Leistungsbeurteilung des Moduls 1 (Studieneinführung), das aus mehreren Vorlesungen und einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter besteht, erfolgt durch die Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter und durch eine Gesamtprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen des Moduls, wobei die positive Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Voraussetzung für die Zulassung zur Gesamtprüfung ist. Die Gesamtprüfung über das Modul 1 findet schriftlich als Einzelprüfung statt.
- (2) Die Leistungsbeurteilung aller anderen Module erfolgt durch Lehrveranstaltungsprüfungen.
- (3) Bei Lehrveranstaltungsprüfungen legt die Lehrveranstaltungsleiterin oder der Lehrveranstaltungsleiter die Prüfungsmethode (mündlich/schriftlich/Prüfungsarbeiten) zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.

§ 10 Akademischer Grad

Den Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Gesundheits- und Leistungssport wird der akademische Grad „Bachelor of Science“, abgekürzt „BSc“, verliehen.

§ 11 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit 1. Oktober 2007 in Kraft.

§ 12 Übergangsbestimmungen

- (1) Ordentliche Studierende, die das Bakkalaureatsstudium Gesundheitssport bzw. das Bakkalaureatsstudium Leistungssport an der Universität Innsbruck vor dem 1. Oktober 2007 begonnen haben, sind ab diesem Zeitpunkt berechtigt, dieses Studium innerhalb von längstens sieben Semestern abzuschließen.
- (2) Werden das Bakkalaureatsstudium Gesundheitssport bzw. das Bakkalaureatsstudium Leistungssport nicht fristgerecht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport unterstellt. Im Übrigen sind die Studierenden berechtigt, sich jederzeit freiwillig dem Curriculum für das Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport zu unterstellen.

Für die Curriculum-Kommission:

Mag. Dr. Barbara Hotter

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

Anhang 1: Empfohlener Studienverlauf

Nr.	Modul	Studienjahr		
		1	2	3
1	Studieneinführung	10		
2	Anatomie/Physiologie	10		
3	Sportsoziologie/Sportpsychologie	7,5		
4	Bewegungswissenschaft	7,5		
5	Ergänzende medizinische Grundlagen	5		
6	Empirische Methoden		7,5	
7	Trainingswissenschaft		7,5	
8	Angewandte Trainingswissenschaft			12,5
9	Sportpädagogik		10	
10	Angewandte Sportpsychologie/-soziologie		7,5	
11	Biomechanik		7,5	
12	Prävention: Bewegungsapparat/Sensomotorik		12,5	
13	Prävention: Herzkreislauf/Atmung/Stoffwechsel			10
14	Seminar mit Bachelorarbeit: Gesundheitssport/ Leistungssport			10
15	Didaktische Übungen			7,5
16	Theoriegeleitete Praxis Skilauf			7,5
17	Theoriegeleitete Praxis Alpinsport			7,5
18	Theoriegeleitete Praxis Ballspiele/Bewegungsspiele	10		
19	Theoriegeleitete Praxis Grundsportarten	10		
20	Theoriegeleitete Praxis Freizeitsportarten			5
21	Theoriegeleitete Praxis Gymnastik/Bewegungserfahrung		7,5	
	Gesamt	60	60	60